

Herz und Herz vereint zusammen

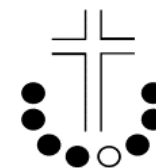
*Herz und Herz vereint zusammen
sucht in Gottes Herzen Ruh'!*

*Lasset eure Liebesflammen
lodern auf den Heiland zu!*

*Er das Haupt, wir seine Glieder,
er das Licht und wir der Schein;
Er der Meister, wir die Brüder,
er ist unser, wir sind sein.*

*Kommt, ach kommt, ihr Gnadenkinder,
und erneuert euren Bund,
schwöret unserm Überwinder
Lieb und Treu aus Herzensgrund!
Und wenn eurer Liebeskette
Festigkeit und Stärke fehlt,
o so flehet um die Wette,
bis sie Jesus wieder stählt.*

*Text: Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf 1725 / Christian Gregor 1778
Melodie: Herrnhag um 1735*



Wie ist es, wenn Gott segnet?

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir, heilig und untadelig vor ihm sein sollten; in seiner Liebe hat er uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten. Eph. 1, 3-6

Gott hat uns, die Gläubigen am Leib Christi, bereits allen geistlichen Segen im Himmel durch Christus geschenkt! Das ist eine Realität. Dieser Segen geht über alles hinaus, was wir uns an materiellen Dingen hier auf der Erde vorstellen können. Auch wenn alles, was wir an diesen materiellen Dingen haben, aus Gottes gnädiger Hand kommt. Aller geistliche Segen im Himmel durch Christus überwiegt aber bei weitem alles, was uns an irdischen Segnungen zu teil werden kann.

Und der HERR wandte das Geschick Hiobs, als er für seine Freunde Fürbitte tat. Und der HERR gab Hiob doppelt so viel, wie er gehabt hatte. Und es kamen zu ihm alle seine Brüder und alle seine Schwestern und alle, die ihn früher gekannt hatten, und aßen mit ihm in seinem Hause und sprachen ihm zu und trösteten ihn über alles Unglück, das der HERR über ihn hatte kommen lassen. Und ein jeder gab ihm ein Goldstück und einen goldenen Ring. Und der HERR segnete Hiob fortan mehr als einst, so dass er vierzehntausend Schafe kriegte und sechstausend Kamele und tausend Joch Rinder und tausend Eselinnen. Und er bekam sieben Söhne und drei Töchter und nannte die erste Jemima, die zweite Kezia und die dritte Keren-Happuch. Und es gab keine so schönen Frauen im ganzen Lande wie die Töchter Hiobs. Und ihr Vater gab ihnen Erbteil unter ihren Brüdern. Und Hiob lebte danach hundertundvierzig Jahre und sah Kinder und Kindeskinde bis in das vierte Glied. Und Hiob starb alt und lebenssatt. Hiob 42, 10-17

Am Ende war Hiob reich gesegnet. Die Zeit, als es ihm schlecht ging, war recht kurz. Aber Gott schenkte ihm danach noch eine Lebenszeit von 140 Jahren. Und wie wunderbar ist es zu lesen: Hiob starb alt und lebenssatt.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Andreas K.	01.08.	Levin K.	15.08.
Valentina P-L.	02.08.	Silas L.	19.08.
Tobias Gerhard F.	06.08.	Josua L.	21.08.
Sam L.	09.08.	Titus K.	29.08.
Simone S.	11.08.		

Alles ist möglich dem, der da glaubt.

Markus 9,23

Ernte

In diesem Jahr beginnen unsere Ferien sehr spät. Ende Juli geht es erst los. So erleben wir die Getreideernte fast komplett mit. Es ist immer wieder schön zu erleben, wenn im Frühjahr gesät wird und im Spätsommer und Herbst die Ernte beginnt. Gott beschenkt die Bauern mit einer ausreichenden Menge an Feuchtigkeit für ihre Felder. Zum Reifen der Frucht ist außerdem Sonne nötig. Und dazu noch verschiedenes Andere. Gott führt eben alles recht.

In den 60er Jahren gab die Regierung der DDR den Leitspruch aus: Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein. Es hieß: „Wir Menschen. Wir brauchen nur uns, unseren Fleiß und sonst nichts, keinen Gott, keinen Sonnenschein, das Wetter ist uns egal, der Mensch kann alles schaffen.“ Gott? Er ist überflüssig. Wie kann man nur so denken? So hochmütig sind Menschen. Im Matthäusevangelium lesen wir in Kapitel 9 ab Vers 35 von einer großen Ernte: Und Jesus ging ringsum in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen. Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben. Da sprach er zu seinen Jüngern: **Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.** Ja, Gott ruft noch immer in unserer Zeit zu Buße und Umkehr. Und wenn auch unsere Keller und Scheunen zum Bersten gefüllt sind, reicht es nicht, neue zu bauen. Von Essen und Trinken wird unsere Seele nicht satt. Das erkannte Jesus damals bei den Menschen, die sich bei ihm aufhielten. Sie waren verschmachtet. Sie hatten Sehnsucht nach einem Erlöser. Deshalb schickte Jesus seine Jünger aus, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen. Bis heute ist das so geblieben. Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wer an ihn glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Jesus schenkt ewiges Leben. Jedem, der IHN im Glauben als Heiland und Erlöser annimmt.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Aug.	Wochentag	Termin	Beginn
3	Mittwoch	Hauskreise	20:00
4	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
5	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
7	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Helmut Wiebe	10:00
10	Mittwoch	Hauskreise	20:00
11	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
12	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
13	Samstag	Männerfrühstück	08:30
14	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Heinz Brockmüller	10:00
17	Mittwoch	Hauskreise	20:00
18	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
19	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
21	Sonntag	Gottesdienst Ehlenbruch/Leopoldshöhe in Ehlenbruch	10:00
24	Mittwoch	Hauskreise	20:00
25	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
26	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
27	Samstag	Andacht im Seniorenheim Sielemannshof	16:00
28	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Werner Wiebe	10:00
31	Mittwoch	Hauskreise	20:00
Hauskreise, Gebetsabend und Treffen der Jugend in den Ferien nach Absprache.			

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294, BIC: WELADED1LEM